

## SG Rotation Prenzlauer Berg Ü-40 (Kreisliga Berlin) sorgt für Riesenüberraschung beim AOK Pokal

AH Äœ-40 AOK Pokal Berlin 2011

Der souveräne Tabellenführer der untersten Berliner Altliga Klasse, der Kreisliga, die SG Rotation Prenzlauer Berg sorgt im Berliner Äœ-40 AOK Pokal für Furore. Im Viertelfinale besiegten die Oldies vom Prenzlauer Berg den haushohen Favoriten und Titelverteidiger SV BW Berlin mit 1:0. Vor mehr als 200 Zuschauern schafften die Rotation Old Boys durch ein Tor von Schönebeck die Sensation. Das Team von Trainer Frank Strauch zeigte eine hervorragende Leistung und hatte den Favoriten SV BW Berlin jederzeit im Griff.

Nun stehen die Oldies der SG Rotation Prenzlauer Berg neben dem Tabellenführer der Verbandsliga Reinickendorfer Füchse und dem Vorjahresmeister Lichtenrader BC 25 sowie dem sechstplatzierten der Landesliga Mariendorfer SV im Halbfinale. Dort hoffen sie auf ein Heimspiel, was ihnen vielleicht das Tor zum Finale öffnet.

Die SG

Prenzlauer Berg startete mit einem 4:0 Auswärtssieg beim Klassenkonkurrenten RFC Liberta 1914 in den Wettbewerb. Schon in der zweiten Runde eliminierten sie mit dem SV Sünden 09 Berlin ein klassenheres Team. Mit einer 5:1 Packung schickten die Kicker vom Prenzlauer Berg die Old Boys des SV Sünden 09 nach Hause.

Eng wurde es

dann in der dritten Runde. Im Elfmeterschießen setzen sich die Rotation Mannen mit 11:10 beim klassengleichen WFC Corso / Vineta 2 durch. Im Achtelfinale dann der nächste Paukenschlag, als die Oldies vom Prenzlauer Berg mit 2:0 gegen den Aufstiegs Kandidaten der Landesliga TSV Rudow 88 kurzen Prozess machten. Die absolute Sensation war danach der 1:0 Sieg über den drei Klassen her angesiedelten Spitzenklub SV BW Berlin. Nach diesen Husarenstücken darf man den Old Boys vom Prenzlauer Berg noch einiges zutrauen. Die Topfavoriten auf den Pokalsieg dürften aber die Reinickendorfer Füchse und der amtierende Meister Lichtenrader BC 25 sein. Die Füchse setzten sich souverän mit 3:1 beim Klassenkonkurrenten SSC Teutonia Berlin durch und der Lichtenrader BC 25 ließ dem SSV Köpenick-Oberspree beim 4:2 keine Chance. Verbandsligist Mariendorfer SV sorgte mit dem 1:0 Sieg gegen den klassenheren Vertreter Frohnauer SC für eine Überraschung. In den Halbfinalspielen wird sich nun zeigen, ob sich die beiden Überraschungsteams vom Prenzlauer Berg und aus Mariendorf durchsetzen können. Gelingt es ihnen wird die Berliner Pokalrunde 2011 mit Sicherheit in die Geschichte des Berliner AH-Fußballs eingehen.

AH Äœ-40 AOK Pokal Berlin Saison  
2011  
Ä

Achtelfinale:

À

Mittwoch, 02.03.2011

À

SG Rotation Prenzlauer Berg  
e.V. - TSV Rudow 88 I  
2:0

VfB Einheit zu Pankow I -  
Reinickendorfer FÄ¼chse I  
0:2

FV Wannsee I - Mariendorfer  
SV I  
2:4

BW Mahlsdorf Waldesruh I - SV  
Blau Weiss Berlin I  
0:3

Frohnauer SC I - FSV  
Spandauer Kickers  
2:0

BFC Viktoria 89 I - SSV  
KÄ¼penick-Oberspree I  
0:1

Donnerstag, 03.03.2011

À

SSC Teutonia Berlin I - RW  
Hellersdorf I  
4:2

Mittwoch, 09.03.2011

À

Club Italia Berlin I -  
Lichtenrader BC 25 I  
0:3

Viertelfinale:

À

Mittwoch, 30.03.2011

À

SSC Teutonia Berlin I -  
Reinickendorfer FÄ¼chse I  
1:3

Mittwoch, 06.04.2011  
Ä

SG Rotation Prenzlauer Berg  
e.V. - SV Blau Weiss Berlin I  
1:0

Donnerstag, 07.04.2011  
Ä

Lichtenrader BC 25 I - SSV  
KÄ¼penick-Oberspree I  
4:2

Dienstag, 12.04.2011  
Ä

Mariendorfer SV I - Frohnauer  
SC I  
1:0

Ä Ä Ä

Ä Ä Ä

Ä Ä Ä Ä Ä Ä